

L02955 Arthur Schnitzler an Felix Salten, 21. 3. 1892

21/3 92  
Wien.

Lieber Freund,

LORIS war Nachmittg bei mir. Hat beiliegenden Brief erhalten, welchen er Sie zu 5 erledigen bittet. – Zugleich erfucht er Sie um feine DISTICHEN, von denen er kein DUPLIUM besitzt. Dann, weñ Sie's ,nicht etwa selber verliehen haben, die BILANZ DER EHE. –

Er schickt mit größter Eile den Tod des Tizian als Fragment an die neue HENZE'sche Zeitung BERLIN, las ihn mir heute Nachmittag vor. – Schön – ! Na, 10 wir ,reden bald drüber, hoffentlich bekom̄en Sie's bald zu lesen; schade dass Sie's heut nicht gehört haben.

– Ich kom̄e, weñ nicht früher, <sup>^Fre</sup>DOÑ<sup>v</sup> ERSTAG Abend ins CENTRAL (Freitag ist näm-lich Feiertag.)

Herzlichst ,der Ihre

ArthSch

15

- ↗ Versand durch Arthur Schnitzler am 21. 3. 1892 in Wien
- Erhalt durch Felix Salten im Zeitraum [21. 3. 1892 – 25. 3. 1892?] in Wien
- ⌚ Wienbibliothek im Rathaus, ZPH 1681, 2.1.516.
- Brief, 1 Blatt, 4 Seiten, 623 Zeichen
- Handschrift: Bleistift, deutsche Kurrent
- Ordnung: mit Bleistift von unbekannter Hand Nummerierung der Doppelseiten des Konvoluts: »84« – »85«
- ✉ Arthur Schnitzler: *Briefe 1875–1912*. Herausgegeben von Therese Nickl und Heinrich Schnitzler. Frankfurt am Main: S. Fischer 1981, S. 123.

<sup>4</sup> Loris ... mir ] Siehe A.S.: *Tagebuch*, 21.3.1892.

<sup>4</sup> Brief ] Beilage nicht erhalten

<sup>5</sup> Distichen ] Ende Juli 1891 hatte Hofmannsthal an Salten *Vielfarbige Distichen V* gesandt. (Hugo von Hofmannsthal: *Brief-Chronik. Regest-Ausgabe*. Herausgegeben von Martin E. Schmid. Band 1: 1874–1911. Heidelberg: Winter 2003, S. 21.)

<sup>6-7</sup> Bilanz der Ehe ] Gustav Schwarzkopf: *Bilanz der Ehe. Novellistische Studien*. 2 Bde. Dresden/Leipzig: Heinrich Minden 1885.

<sup>9</sup> Henze'sche Zeitung ] Das Dramenfragment erschien schließlich in Stefan Georges *Blätter für die Kunst*: Hugo von Hofmannsthal: *Der Tod des Tizian. Ein Bruchstück*. In: *Blätter für die Kunst*, Jg. 1, H. 1, Oktober 1892, S. 12–24.

<sup>12</sup> Donnerstag ... Central ] Nicht im *Tagebuch*. Zumindest ein Indiz gibt diese Stelle, dass Schnitzler seine Kaffeehausbesuche in der Nacht nur dann ansetzte, wenn er am Folgetag keine Ordination hielt.

<sup>13</sup> Feiertag ] Mariä Verkündigung / Verkündigung des Herrn

QUELLE: Arthur Schnitzler an Felix Salten, 21. 3. 1892. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Laura Untner. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L02955.html> (Stand 14. Februar 2026)